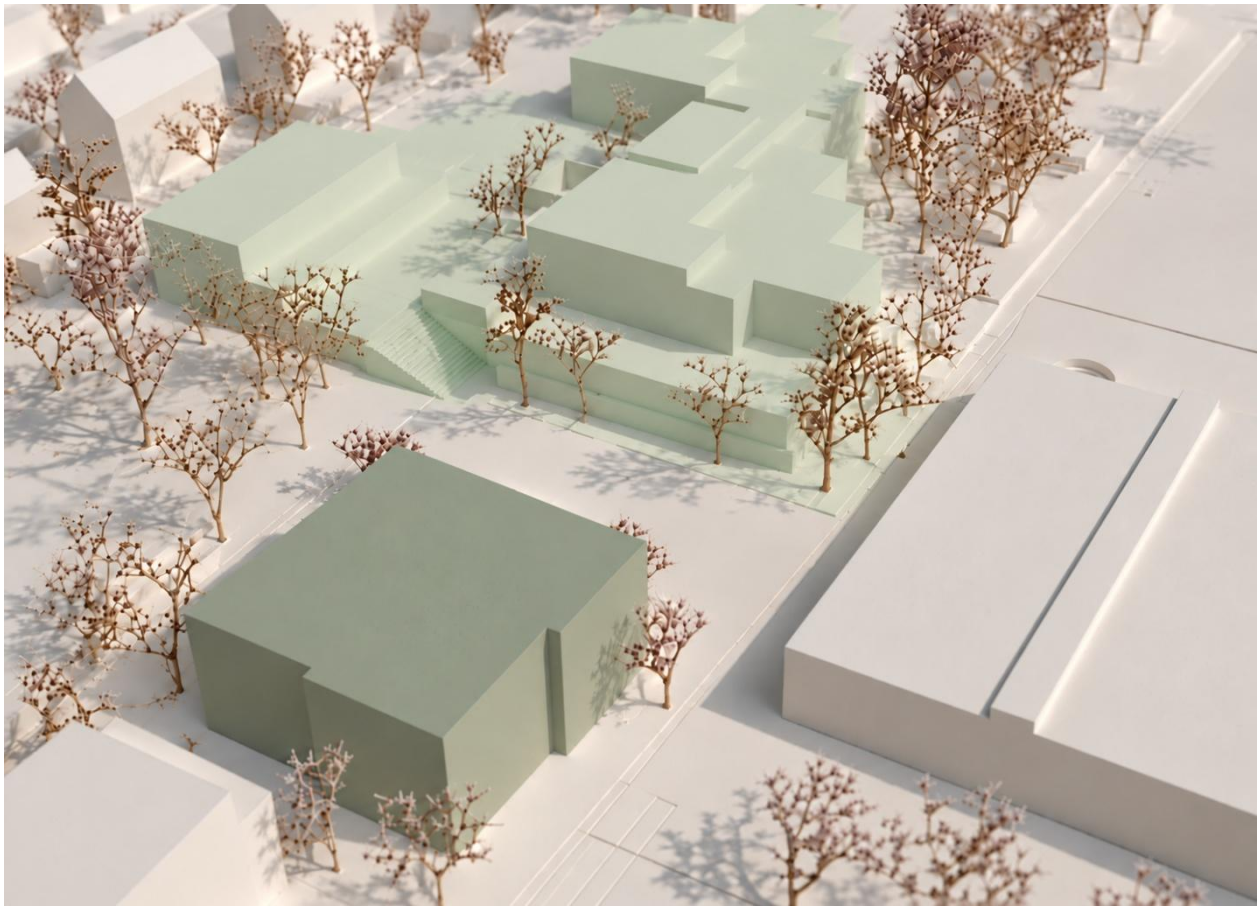
PRIMAR SCHULE WEINFELDEN

Volksabstimmung vom 29. November 2026

Projektierungskredit CHF 1'900'000

Erweiterung und Sanierung Primarschulzentrum Paul Reinhart



Botschaft der Primarschulbehörde Weinfelden

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Primarschulbehörde Weinfelden unterbreitet Ihnen den Projektierungskredit für die Erweiterung und Sanierung des Primarschulzentrums Paul Reinhart.

Das Primarschulzentrum Paul Reinhart ist ein wichtiger und prägender Schulstandort der Stadt Weinfelden. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen besteht ein wesentlicher zusätzlicher Bedarf an Schulraum. Das Schulzentrum soll künftig Platz für 18 Regelklassen, 2 Kleinklassen, 2 Kindergartenklassen sowie die schulergänzende Tagesbetreuung bieten.

Damit das Primarschulzentrum Paul Reinhart diese Anforderungen langfristig erfüllen kann, braucht es neben dem zusätzlichen Schulraum auch die Ertüchtigung und Anpassung des bestehenden Schulhauses. Die zwischen 1965 und 1968 erstellte Anlage weist wertvolle architektonische und räumliche Qualitäten auf. Gleichzeitig sind Teile der Gebäudetechnik sanierungsbedürftig. Zudem haben sich die Anforderungen an Hindernisfreiheit, Sicherheit, Unterricht und Betreuung verändert. Eine Sanierung und die Erweiterung sind daher angezeigt.

Im offenen Projektwettbewerb wurde das Projekt «Pauli & Paulina» einstimmig zur Weiterbearbeitung empfohlen. Der eigenständige Neubau schafft den zusätzlich benötigten Schulraum und ergänzt das bestehende Schulhaus zu einer zukunftsorientierten Gesamtanlage.

Ein wesentlicher Vorteil des Siegerprojekts liegt in der Realisierung in Etappen: Der Neubau kann zuerst erstellt und anschliessend während der Sanierung des Altbaus als Ersatzfläche eingesetzt werden. Dadurch kann der Altbau in einer zweiten Phase effizient umgebaut und saniert werden. Teure Provisorien können weitgehend vermieden und die Belastung für den laufenden Schulbetrieb reduziert werden. Dies bringt wesentliche betriebliche und wirtschaftliche Vorteile.

Mit der Erweiterung und Sanierung entsteht eine zeitgemässe und flexible Schulanlage für Unterricht, Betreuung, Zusammenarbeit und Begegnung. Bestehende Qualitäten werden erhalten und mit neuen räumlichen Möglichkeiten verbunden. Gleichzeitig wird die Anlage so weiterentwickelt, dass sie den zukünftigen Anforderungen gerecht werden kann.

Auch ein weiterer Anstieg des Schulraumbedarfs soll berücksichtigt werden. Im Rahmen der weiteren Projektierung wird geprüft, ob der Neubau bei künftig weiter steigendem Schulraumbedarf grundsätzlich aufgestockt werden könnte. Die Realisierung dieser Option ist nicht Bestandteil des vorliegenden Projektierungskredits; lediglich die architektonischen und wirtschaftlichen Konsequenzen werden aufgezeigt.

Mit «Pauli & Paulina» wird der dringend benötigte Schulraum geschaffen und gleichzeitig der bestehende Schulstandort umfassend für die Zukunft gestärkt. Die gewählte Lösung verbindet die notwendigen baulichen Massnahmen mit einer wirtschaftlichen und betrieblich sinnvollen Realisierung in Etappen.

Primarschulbehörde Weinfelden

Erweiterung und Sanierung Primarschulzentrum Paul Reinhart

Ausgangslage

Das Primarschulzentrum Paul Reinhart ist ein wichtiger und prägender Schulstandort der Stadt Weinfelden. Die bestehende Schulanlage wurde zwischen 1965 und 1968 erstellt und in den Jahren 2003 bis 2005 erweitert. Sie verfügt über architektonische und räumliche Qualitäten, die erhalten und sorgfältig weiterentwickelt werden sollen.

Gleichzeitig haben sich die Anforderungen an Schule, Unterricht und Betreuung wesentlich verändert. Eine umfassende Zustandsanalyse zeigt zudem, dass verschiedene Bauteile und technische Anlagen ertüchtigungs- und sanierungsbedürftig sind. Der Bedarf an Schulraum steigt. Das Schulzentrum soll künftig Platz für 18 Regelklassen, 2 Kleinklassen, 2 Kindergartenklassen sowie die schulergänzende Tagesbetreuung bieten.

Damit stehen zwei miteinander verbundene Aufgaben im Vordergrund: Das bestehende Schulhaus muss erneuert und weiterentwickelt werden, gleichzeitig braucht es zusätzlichen Schulraum. Sanierung, Umbau und Erweiterung sollen deshalb als gesamtheitliches Projekt umgesetzt werden.

Architekturwettbewerb

Für diese anspruchsvolle Aufgabe wurde ein offener Projektwettbewerb durchgeführt. Gesucht wurde eine Lösung, welche die Qualitäten des bestehenden Schulhauses erhält und gleichzeitig eine funktionale, nachhaltige und wirtschaftliche Weiterentwicklung ermöglicht. Der dafür benötigte Wettbewerbskredit über CHF 427'000 wurde an der Schulgemeindeversammlung vom 22. Januar 2025 bewilligt.

Das Preisgericht empfahl einstimmig das Projekt «Pauli & Paulina» zur Weiter-

bearbeitung. Das Siegerprojekt kombiniert das bestehende Schulhaus mit einem eigenständigen, dreigeschossigen Neubau. Dieser schafft den zusätzlich benötigten Schulraum und bildet zusammen mit dem Altbau und der Turnhalle eine neue räumliche Mitte.

Ein wesentlicher Vorteil des Projekts liegt in der Realisierung in Etappen. Der Neubau kann zuerst erstellt werden und dient anschliessend — während der Sanierung des Altbaus — als Ersatz- und Ausweichfläche. Dadurch kann die zweite Bauphase im Altbau schneller und gezielter umgesetzt werden, ohne auf umfangreiche und kostenintensive Provisorien angewiesen zu sein.

Damit bietet das Projekt bereits während der Realisierung wesentliche betriebliche und wirtschaftliche Vorteile: Der Schulbetrieb kann besser auf die Bauarbeiten abgestimmt und die Beeinträchtigungen für Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen können reduziert werden.

Raumprogramm

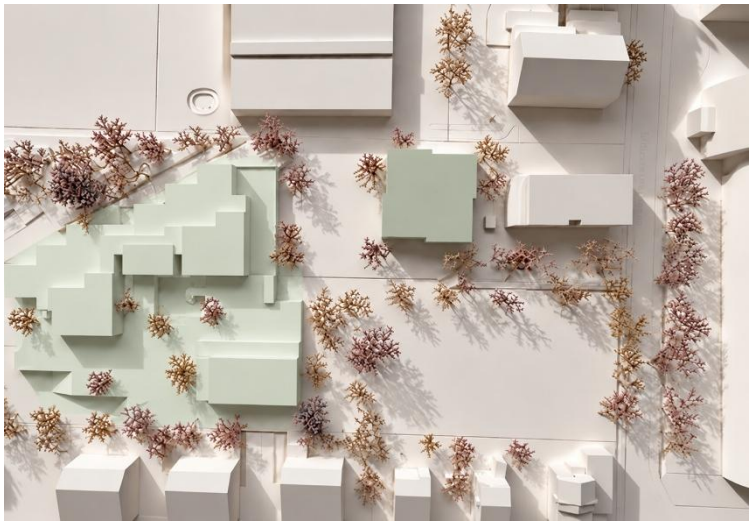
Das zukünftige Raumangebot entsteht aus dem Zusammenspiel von bestehendem Schulhaus und Neubau. Der zusätzliche Schulraum ermöglicht eine zeitgemässe Organisation des Schulbetriebs und schafft flexible Möglichkeiten für Unterricht, Betreuung, Spezialunterricht und gemeinsames Lernen. Dabei werden bestehende Flächen neu organisiert und sinnvoll mit den Räumen des Neubaus verbunden.

Das bestehende Schulhaus wird gezielt weiterentwickelt und an die heutigen Anforderungen angepasst. Dazu gehören insbesondere, die Hindernisfreiheit zu ermöglichen, die Gebäudetechnik zu erneuern sowie die bestehenden Räume zeitgemäss zu nutzen. Kindergarten und Tagesbetreuung werden in das Gesamtkonzept integriert. Auch die Aussenräume sollen als Orte für Bewegung, Begegnung, Aufenthalt und Rückzug weiterentwickelt werden.

Das Projekt wird auch mit Blick auf zukünftige Entwicklungen geplant. Im Rahmen der weiteren Projektierung wird geprüft, ob der Neubau bei künftig weiter steigendem Schulraumbedarf grundsätzlich aufgestockt werden könnte. Eine solche Option ist nicht Bestandteil des vorliegenden Projektierungskredits; lediglich die architektonischen und wirtschaftlichen Konsequenzen werden aufgezeigt.

Mit dem Zusammenspiel von Neubau, Sanierung und Neuordnung entsteht damit eine Schulanlage, die den heutigen Anforderungen gerecht wird, einen gut organisierten Schulbetrieb ermöglicht und gleichzeitig genügend Flexibilität für die zukünftige Entwicklung des Schulstandorts bietet.







Legende:

Hellgrün = Ertüchtigung im Bestand
Dunkelgrün = Neubau

Projektierungskredit

Das Siegerprojekt muss nach Abschluss des Wettbewerbs vertieft bearbeitet werden. In der Projektierung werden insbesondere die Empfehlungen der Jury umgesetzt, das Projekt weiter optimiert und die Kosten detailliert ermittelt.

Der beantragte Projektierungskredit umfasst die Projektierungsphasen 31 bis 33 nach SIA 102, also insbesondere die Weiterentwicklung zum Vorprojekt und Bauprojekt sowie die Vorbereitung des Bewilligungsverfahrens.

Grundlage für die Kostenermittlung sind die Offerten der beauftragten Fachplaner und des Architekturbüros sowie die Kostenermittlung der «g2y baumanagement gmbh» vom 7. September 2026.

Vorbereitungsarbeiten	CHF	64'900
Architektur + Landschaftsarchitektur	CHF	1'082'500
Bauingenieurwesen (Massiv- und Holzbau)	CHF	102'500
Planung Gebäudetechnik (Heizung, Lüftung, Elektro, Sanitär)	CHF	213'100
Spezialisten (Bauphysik / Akustik, Brandschutz, Schliessung)	CHF	108'500
Nebenkosten	CHF	151'300
Reserven	CHF	177'200
Total Projektierungskosten inkl. 8.1% MwSt.	**CHF**	**1'900'000**

Terminplanung

Urnenabstimmung Projektierungskredit	29. November 2026
Urnenabstimmung Baukredit	Sommer 2028
Baubeginn	Herbst 2028
Bauabschluss / Bezug	Sommer 2031

Antrag

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Primarschulbehörde beantragt Ihnen, dieser Vorlage und dem damit verbundenen Kreditbegehren zuzustimmen.

Wollen Sie dem Projektierungskredit von CHF 1'900'000 für die Erweiterung und Sanierung des Primarschulzentrums Paul Reinhart zustimmen?

Weinfelden, 21. September 2026

PRIMARSCHULBEHÖRDE WEINFELDEN